

# Schritte

international **NEU** 6

Niveau B1/2

Deutsch als Fremdsprache  
**Lehrerhandbuch**

Susanne Kalender  
Petra Klimaszyk

Hueber Verlag

WORTSCHATZ

## 1 Was passt? Ordnen Sie zu.

**Arbeitsatmosphäre** warnen Freundschaften Studie Zusammenarbeit krankmelden beeinflusst

Laut einer aktuellen Untersuchung wirken sich ..... am Arbeitsplatz positiv auf die Arbeitsatmosphäre aus. Die ..... zeigt, dass ein gutes Betriebsklima die Arbeitsleistung positiv ..... und die Mitarbeiter sich auch seltener ..... Allerdings sollte man eine gute ..... nicht mit zu enger Freundschaft verwechseln. Deshalb ..... die Experten vor Tabuthemen, wie z. B. Beziehungsproblemen.

Punkte ..... / 6

GRAMMATIK

## 2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

	falls	weil	als	dass	
<i>Beispiel:</i> Letzte Woche war ich nicht in der Arbeit,		✗			ich krank war.
a Ich wollte Ihnen noch sagen,					ich nächste Woche Urlaub nehme.
b Beim Zeitunglesen benutze ich ein Wörterbuch,					ich ein wichtiges Wort nicht verstehe.
c Ich gehe jeden Abend vor Mitternacht schlafen,					ich morgens um 6 Uhr aufstehen muss.
d Ich hatte ein eigenes Büro,					ich noch bei Simsons gearbeitet habe.

Punkte ..... / 4

## 3 Erinnerungen an meinen Deutschkurs. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

*Beispiel:* Das ist Roberto, mit dem ich immer gelernt habe.

- Es sind die Spiele im Kurs, ..... ich mich am liebsten erinnere.
- Der Lehrer, ..... ich dir so viel erzählt habe, unterrichtet heute nicht mehr. Er ist längst Rentner.
- Taro und Yukiko waren die Mitschüler, ..... ich ein bisschen Japanisch gelernt habe.
- Der Bus, ..... ich meistens gefahren bin, hält da vorn vor dem Supermarkt.
- Na ja, wenn du mich so fragst: Es war die Prüfung, ..... ich am meisten Angst hatte.

Punkte ..... / 5

## 4 Über die Liebe. Ergänzen Sie die Sätze.

*Beispiel:* Je verliebter man am Anfang ist, desto schwieriger ist das Ende.

- Je schneller man zusammen in eine Wohnung zieht, desto .....
- Je schöner die Frau ist, desto .....
- Je reicher der Mann ist, desto .....
- Je mehr Vertrauen man zum anderen haben kann, desto .....
- Je mehr Kinder ein Paar bekommt, desto .....

Punkte ..... / 5

## 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

- 1 Aufträge/Aufgaben ablehnen    3 auf Alternativvorschläge reagieren    5 das *Du* annehmen  
2 Alternativen vorschlagen    4 das *Du* anbieten

a Wir sagen hier alle <i>Du</i> zueinander.		g Ja, stimmt. Das wäre möglich. Ich spreche gleich mal mit ...	
b Wenn wir ... tauschen, könnte ich Ihnen vielleicht helfen.		h Ja, gern! Ich heiße ...	
c Das geht leider nicht, weil ...	3	i Tut mir leid, aber ich habe gerade sehr viel zu tun.	
d Vielleicht könnte ... meine Aufgaben übernehmen, dann könnte ich ...		j Da kann ich dir leider nicht helfen, weil ...	
e Da kann ich Ihnen leider nicht helfen, weil ...		k Alles klar! Ich heiße ...	
f Wenn es Ihnen recht ist, dann können wir uns gern duzen.			

Punkte ...../10

## 6 Lesen Sie den Brief. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

**Betreff: Kündigung des Arbeitsverhältnisses – Arbeitsvertrag vom 01.09.2014**

Sehr geehrte Frau Lehmkuhl,

hiermit kündige ich fristgerecht zum 01.08.2018.

Die Arbeit als Buchhalterin in Ihrem Unternehmen hat mir immer viel Spaß gemacht und hat mein Interesse für ein Studium der Betriebswirtschaft geweckt. Ich möchte mich daher beruflich neu orientieren und noch einmal studieren.

Da ich mich um einen Studienplatz bewerben möchte, bitte ich Sie, mir möglichst bald mein Arbeitszeugnis zukommen zu lassen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dorte Jensen

- a Frau Jensen möchte die Firma zum 1.08. verlassen.  richtig
- b Frau Jensen ist mit der Arbeit nicht zufrieden.
- c Frau Jensen hat Betriebswirtschaft studiert.
- d Frau Jensen möchte sich als Buchhalterin bewerben.
- e Frau Jensen möchte ihr Arbeitszeugnis so schnell wie möglich bekommen.

Punkte ...../5

## 7 In einem Blog über Freundschaft haben Sie folgendes Zitat gelesen: „Reich sind nur die, die wahre Freunde haben.“ (Thomas Fuller, 1608–1661). Was denken Sie darüber? Was bedeutet echte Freundschaft für Sie? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze auf ein separates Blatt.

Punkte ...../5

Gesamt ...../40

## 1 Was passt nicht? Streichen Sie.

*Beispiel:* auf dem Rechner – ~~der Datei~~ – dem Smartphone ein neues Programm installieren

- a die Festplatte löschen – anschließen – erstellen
- b süchtige – digitale – sämtliche Medien
- c ein Passwort ändern – installieren – erstellen
- d einen Virus aufregen – herunterladen – löschen

Punkte ..... /4

## 2 Was passt? Ordnen Sie zu.

Standpunkt diskutieren ernsthafte herrlich aufregt süchtig Eindruck

- Puh, schon wieder eine Diskussion im Fernsehen.
- Aha, worüber diskutieren sie denn heute Abend?
- Ich glaube, über die Frage, ob Computer ..... machen können.
- Wie langweilig! Aber guck mal, der Moderator sieht so aus, als ob er sich ..... Sorgen darüber machen würde.
- Stimmt. Sieh mal, links die Frau – wie die sich .....
- Stimmt, den ..... habe ich auch. Warum tut sie das eigentlich?
- Ich glaube, sie findet den ..... von dem Mann neben ihr total unmöglich.
- Aha! Weißt du, eigentlich sind solche Diskussionssendungen doch ....., man lernt viel über andere Menschen.

Punkte ..... /6

## 3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

*Beispiel:* Manfred kochen, gleichzeitig seine Frau auf der Arbeit sein

- Nachdem  Während  Bevor Manfreds Frau auf der Arbeit ist, kocht er für sie das Essen.
- a fernsehen, aber zuerst Geschirr abwaschen  
Manfred sieht mit seiner Frau zusammen fern,  nachdem  während  bevor er das Geschirr abgewaschen hat.
- b seine Frau sich umziehen, gleichzeitig Manfred Wein aus dem Keller holen  
 Nachdem  Während  Bevor seine Frau sich umzieht, holt er einen guten Wein aus dem Keller.
- c Hausarbeit machen, aber zuerst Zeitung lesen  
 Nachdem  Während  Bevor Manfred morgens die Hausarbeit macht, liest er erst einmal in Ruhe die Zeitung.
- d einschlafen, aber davor sich ins Bett legen  
Manfred ist gestern sofort eingeschlafen,  nachdem  während  bevor er sich ins Bett gelegt hatte.
- e den Wecker stellen, dann ins Bett gehen  
Manfreds Frau stellt den Wecker auf sechs Uhr,  nachdem  während  bevor sie ins Bett geht.

Punkte ..... /5

#### 4 In der Autowerkstatt. Schreiben Sie.

Beispiel: der Chef so tun – viel arbeiten

*Der Chef tut so, als ob er viel arbeiten würde.* Dabei tut er fast nichts.

a der Motor sich anhören – kaputtgehen

..... In Wirklichkeit

funktioniert er noch ganz prima.

b das Auto so aussehen – alt sein

..... Aber es ist erst

ein Jahr alt.

c so scheinen – der Chef viel Geld haben

..... In Wirklichkeit

ist er nicht sehr reich.

Punkte ...../6

KOMMUNIKATION

#### 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

Würdest du das tun? Das kommt für mich nicht infrage. *Das übernehme ich.* wie wäre es, wenn du

Ich weiß nicht. Ich kann nicht so gut Aber ich würde könntest du nicht kann ich mich kümmern.

Das mache ich gern.

- Sahra, ..... einen Kuchen backen würdest?
- ..... backen.
- ▼ *Das übernehme ich.* ..... Ich habe ein tolles Rezept von meinem Großvater.
- Prima, Pit. Sahra, ..... die Getränke einkaufen?
- ..... Das ist mir viel zu schwer.
- Du hast recht. Daran habe ich gar nicht gedacht. Darum .....
- ..... gern die Tische dekorieren.
- Ja, gut. Pit, kannst du die Getränke dann auch kalt stellen? .....
- ▼ Ja, klar. ....
- Super. Dann haben wir alles!

Punkte ...../8

SCHREIBEN

#### 6 Schreiben Sie einen Kommentar zu dem Forumsbeitrag.

.....  
 Hallo zusammen! Ich heiße John und habe ein Problem. Zum Geburtstag habe ich meiner Frau ein neues Smartphone geschenkt, das sie sich schon lange gewünscht hatte. Aber jetzt hat sie es ständig in den Händen und guckt drauf. Sie macht Spiele, schreibt ständig SMS oder guckt sich irgendwelche Filmchen an. Ich weiß wirklich nicht mehr, wie ich mit der Situation umgehen soll. Hat jemand einen Rat für mich?  
 .....

Punkte ...../11

Gesamt ...../40

## 1 Was passt? Ordnen Sie zu.

Fotoapparat    Vorige    entschlossen    Lieferung    weder ... noch    benötige

E-Mail senden

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 vor einiger Zeit habe ich bei Ihnen einen Fotoapparat bestellt. Ich warte nun schon seit vier Wochen auf die Kamera. Das ist wirklich sehr ärgerlich, denn ich fahre in zwei Wochen in den Urlaub und ..... sie dringend. .... Woche habe ich Ihnen schon einmal geschrieben, aber ich habe bis heute leider nichts von Ihnen gehört. Bezahlt habe ich bereits online.  
 Bitte geben Sie mir kurz Bescheid, ob ich mit der ..... noch rechnen kann oder ob Sie mir das Geld auf mein Konto zurück überweisen.  
 Wenn ich innerhalb einer Woche ..... das Gerät ..... das Geld erhalte, bin ich fest ....., die Sache meinem Anwalt zu übergeben.  
 Mit freundlichen Grüßen, Martin Gruber

Punkte ..... /5

## 2 Ergänzen Sie wo oder was.

*Beispiel:* Gestern war ein furchtbarer Tag. Es fing schon mit der Busfahrt an. Zuerst bin ich nicht da ausgestiegen, wo ich aussteigen wollte.

- Dann habe ich meinen Einkaufszettel verloren. Da stand alles, ..... ich einkaufen wollte, drauf.
- Ich habe überall dort, ..... ich gewesen bin, noch einmal gesucht. Aber er war nicht zu finden.
- Und ich konnte mich an nichts, ..... ich kaufen wollte, erinnern.
- Dann bin ich einfach zurückgefahren an den Ort, ..... ich wohne.
- Ich sage dir, es gibt Tage, da geht wirklich alles, ..... schiefgehen kann, schief.
- Das ist etwas, ..... mir gar nicht gefällt.

Punkte ..... /6

## 3 Ergänzen Sie weder ... noch oder sowohl ... als auch.

*Beispiel:* Gestern gab es im Supermarkt keine Getränke mehr, weder Limonade noch Mineralwasser.

- Beim Auspacken des Pakets musste ich feststellen, dass die Hose ..... die richtige Größe ..... die richtige Farbe hatte.
- Sie haben heute Tomaten und Kartoffeln im Sonderangebot. Aber ich kann ..... das eine ..... das andere finden.
- Ich bin wirklich verärgert, Herr Kummer. .... die Wände ..... die Fenster sind nicht sauber und ordentlich gestrichen.
- Das Buch, das Sie mir neulich empfohlen haben, war ..... zu dick ..... viel zu langweilig. Ich muss sagen, das hat mich schon enttäuscht.

Punkte ..... /4

## 4 Sehen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie in der richtigen Form.

warten starten tanzen funktionieren spielen streiten

Beispiel: An der Bushaltestelle steht ein wartendes Mädchen.

a Guck mal da oben, ein  
.....  
Flugzeug!



b Der Mann ärgert sich über  
den nicht .....  
Automaten.



d Die Erwachsenen  
sprechen über die  
.....  
Kinder.



c Das ..... Paar  
ist sich nicht einig, wer den  
Hausputz machen soll.



e Zum Geburtstag habe  
ich eine Spieldose mit  
einer .....  
Ballerina bekommen.



Punkte ..... / 5

KOMMUNIKATION

## 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1 enttäuscht sein | 3 ein Problem genauer beschreiben          |
| 2 sich beschweren | 4 mit Verständnis auf den Kunden reagieren |

a Ich musste nun leider feststellen, dass ...		g Es war abgemacht, dass ...	
b Das hat mich schon etwas enttäuscht.	1	h Selbstverständlich, das ist überhaupt kein Problem.	
c Es war vereinbart, dass ...		i Ich kann verstehen, dass Sie verärgert sind.	
d Das geht doch nicht.		j Das tut mir leid. Da sehe ich leider nur eine Möglichkeit: ...	
e Dazu möchte ich aber noch anmerken, dass ...		k Das kann man doch nicht machen.	
f Ich bin sehr verärgert.			

Punkte ..... / 10

SCHREIBEN

## 6 Zigarettenwerbung ist in Deutschland im Fernsehen verboten, aber auf Plakaten erlaubt. Was halten Sie davon? Begründen Sie. Schreiben Sie mindestens zehn Sätze.

Punkte ..... / 10

Gesamt ..... / 40

WORTSCHATZ

## 1 Was passt? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

weggehen   absolut   offenbar   stehen   bemühen   zuschauen   bestrafen   behindern

- Gestern bin ich mit der Straßenbahn in die Stadt gefahren. Da habe ich gesehen, wie jemand einer Frau den Geldbeutel aus der Handtasche gestohlen hat.
- Das finde ich ..... unmöglich. Ich denke, so einer muss ..... werden.
- Ja, schon, aber ich stand weit weg und die Leute haben mich ..... Ich habe mich wirklich ....., bis zu dem Dieb zu kommen.
- Wie? Und dann?
- Na ja, der Dieb ist einfach ..... Vielleicht ist er ausgestiegen, ich weiß es nicht.
- Du hast ..... und nichts weiter gemacht?
- Ich habe es doch versucht!
- Na ja, aber ..... ohne Erfolg!

Punkte ..... /7

## 2 Ergänzen Sie die Wörter.

Gestern bin ich mit dem ICE nach Berlin gefahren. Im S p e i s e w a g e n wollte ich etwas essen. Denn der Zug brauchte länger, weil es auf der Strecke eine ..... esch ..... nd ..... g ..... ts- be ..... ä ..... kung gab. Der Zug fuhr nur sehr, sehr langsam. Leider hatte der Kellner bereits Feierabend. Er wollte auch keine ..... us ..... me machen und hat sich sogar ..... wei ..... t, mir einfach ein trockenes Brötchen zu verkaufen. Das geht gar nicht, oder?

Punkte ..... /4

GRAMMATIK

## 3 Was sagen/denken die Leute? Schreiben Sie Sätze mit werden.

Beispiel:  Morgen wird die Sonne scheinen.

- a  .....
- b  .....
- c  .....

Punkte ..... /6

#### 4 Ergänzen Sie die Sätze mit *da*.

Beispiel: Ich werde heute Abend mit dem Taxi zur Party fahren, da ich Alkohol trinken will.  
(ich – trinken wollen – Alkohol)

- a Petra muss ein Bußgeld bezahlen, ..... (sie – falsch – geparkt haben)  
b Zum Glück hat mich gestern kein Polizist gesehen, .....  
(ich - die Straße bei Rot überquert haben)

Punkte ..... /2

KOMMUNIKATION

#### 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

Sie doch bitte so nett. ich wollte doch nur es war doch keine Absicht.

~~Ach bitte, so schlimm war das doch gar nicht.~~ Sie nicht mal ein Auge zudrücken?

Sie haben ja vollkommen recht. schlimm war das doch gar nicht. kommt überhaupt nicht infrage.

- Stopp! Wissen Sie, warum ich Sie angehalten habe?
- Äh, nein! Warum denn?
- Sie fahren ohne Licht und Sie haben mit dem Handy telefoniert.
- Ach bitte, so schlimm war das doch gar nicht.
- Das meinen Sie. Ihren Führerschein bitte.
- Aber hören Sie, .....
- Mit dem Handy telefonieren und ...
- Okay, okay, .....
- Natürlich habe ich recht.
- Ja, ..... schnell meinen Onkel anrufen und ihn fragen, ob er das Licht reparieren kann. Ach bitte, so .....
- Hm, fahren ohne Licht ist sehr gefährlich.
- Ja, ich weiß. Aber meine Oma ist krank und ich bin nur schnell zur Apotheke gefahren. Können .....
- Das .....
- Bitte! Ach, seien ..... Meine arme kranke Oma wird Ihnen sehr dankbar sein. Sehen Sie, hier ist auch das Medikament.
- Also gut. Aber das darf in Zukunft nicht wieder vorkommen!

Punkte ..... /7

SCHREIBEN

#### 6 Eine deutsche Freundin / Ein deutscher Freund hat in Ihrem Land eine Arbeit für sechs Monate. Sie/Er weiß nicht viel über den Arbeitsalltag in Ihrem Land und fragt Sie, ob Sie ihr/ihm einige Tipps geben können. Schreiben Sie eine E-Mail zu folgenden Punkten auf ein separates Blatt.

- Kleidung
- Termine und Pünktlichkeit
- Urlaub
- ein Thema Ihrer Wahl

Überlegen Sie sich eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.  
Vergessen Sie nicht Datum und Anrede.

Punkte ..... /14

Gesamt ..... /40

## 1 Was passt? Ordnen Sie zu.

Altenheim   Gesellschaft   beinahe   Organisation   einsetzt   Feuerwehr   Einrichtung  
 Kälte   betreue   Integration   dreimal

Hallo Leute!

Immer wieder hört man, dass in unserer Gesellschaft (a) ein Klima der sozialen ..... (b) herrscht. Das sehe ich anders! Mein Nachbar zum Beispiel engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für die ..... (c) von Migranten. Mein Kollege ist schon seit Jahren bei der freiwilligen ..... (d) und hat ..... (e) jedes Wochenende „Dienst“, wenn andere ihre Freizeit genießen. Meine Schwester hilft ..... pro Woche (f) in einer sozialen ..... (g) mit, die sich für Menschen ..... (h), die kein Dach mehr über dem Kopf haben und auf der Straße leben. Meine Nachbarin unterstützt eine ..... (i), die Clowns ins örtliche ..... (j) schickt und die alten Menschen zum Lachen bringt. Und ich ..... (k) samstags Kinder von Migrantinnen, die zu der Zeit einen Deutschkurs besuchen. Das sind nur einige Beispiele aus meinem Bekanntenkreis. Ich finde daher, es gibt keinen Grund, über zu wenig soziales Engagement zu klagen. Oder wie seht ihr das? Ich bin gespannt auf eure Meinung!

Punkte ..... /10

## 2 Ergänzen Sie *bis* oder *seit*.

*Beispiel:* Gestern habe ich geschlafen, bis der Wecker geklingelt hat.

- a ..... ich verheiratet bin, war ich nicht mehr in der Disco.
- b Kannst du nicht warten, ..... alle am Tisch sitzen?
- c Thomas fährt nur noch mit dem Auto, ..... er einen Führerschein hat.
- d ..... ich in Deutschland lebe, weiß ich erst, wie schön das Wetter bei uns eigentlich ist.
- e Du musst hier wohnen, ..... du eine bessere Wohnung gefunden hast.

Punkte ..... /5

## 3 Ergänzen Sie die Sätze mit *indem*, *ohne dass* oder *ohne ... zu*.

*Beispiel:* Das Rote Kreuz hilft vielen Menschen, indem es für Kleidung, Nahrung und Medikamente sorgt. (für Kleidung, Nahrung und Medikamente sorgen)

- a Herta engagiert sich beim Roten Kreuz, ... (sie gespendete Kleidung prüfen, sortieren und in Kisten verpacken)  
.....
- b Wir alle helfen ehrenamtlich beim Roten Kreuz, das heißt, ... (Geld bekommen)  
.....
- c Das Rote Kreuz hilft Menschen, ... (diese Mitglied sein müssen)  
.....
- d Man kann sich für Notfälle ausbilden lassen, ... (man einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz besuchen)  
.....

- e Wer beim Roten Kreuz Blut spenden will, sollte nicht kommen, ... (vorher etwas gegessen und getrunken haben)
- f Nein, Max, ich kann dich nicht beim Jugendrotkreuz als Mitglied aufnehmen, ... (du deine Eltern um Erlaubnis fragen)

Punkte ..... / 6

#### 4 Schreiben Sie Sätze mit *als*, *bis*, *nachdem* und *seit*.

Beispiel: Ich habe beim Mieterverein angerufen. Danach habe ich mich besser gefühlt.

*Nachdem ich beim Mieterverein angerufen hatte, habe ich mich besser gefühlt.*

- a Ich engagierte mich schon beim Roten Kreuz. Da ging ich noch zur Schule.
- b Manuel bekam Hilfe vom Mieterverein. Zuerst musste er Mitglied werden.
- c Karin engagiert sich für Straßenhunde. Sie hat keine Zeit mehr für ihre Freunde.
- d Das Programm der Nachbarschaftshilfe geht die Ferien über. Dann fängt die Schule wieder an.

Punkte ..... / 4

#### 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

ist denn genau Ihr Problem    mir da vielleicht weiterhelfen?    *Ich habe da ein Problem*  
Wie wäre es denn    gerade in einer blöden Situation    bin ganz sicher, dass

- Guten Abend. Was kann ich für Sie tun?
- Guten Abend. *Ich habe da ein Problem*. Ich bin leider .....
- Was .....?
- Ich habe meinen Anschlusszug versäumt, weil mein Zug fast drei Stunden Verspätung hatte. Der nächste Zug fährt erst morgen früh um 6.30 Uhr wieder. Ich habe aber kein Geld für ein Hotel.
- Ich ..... wir da eine Lösung finden. Für solche Fälle gibt es nämlich eine klare Entschädigungsregelung. Bei mehr als zwei Stunden Verspätung übernimmt das Bahnunternehmen die Hotelkosten.
- Oh, das ist ja wunderbar! Dann würde ich gern im Hotel übernachten. Gibt es denn ein Hotel in der Nähe des Bahnhofs? Können Sie .....?
- Natürlich. .... mit einem Zimmer im Hotel Kibiz? Das liegt nur 500 Meter von hier entfernt in der Bochumer Allee.

Punkte ..... / 5

#### 6 Wer ist Ihr persönliches Vorbild? Schreiben Sie mindestens zehn Sätze auf ein separates Blatt.

Punkte ..... / 10

Gesamt ..... / 40

WORTSCHATZ

## 1 Ergänzen Sie die Wörter.

- a ♦ Wie heißt der B ürgermeister er von Berlin?  
 ● Keine Ahnung, ich bin p ..... t ..... nicht interessiert.
- b ♦ Warst du denn schon einmal auf einer D ..... m ..... tion?  
 ● Klar, ich habe gegen den Misstand in der Landwirtschaft pr ..... t.

Punkte ..... /3

## 2 Was passt nicht? Streichen Sie.

- Beispiel:* Essen nach einem Rezept      kochen – zubereiten – ~~leisten~~
- a Menschen aus anderen Ländern      fördern – blühen – empfangen
- b für eine bessere Welt      leisten – protestieren – kämpfen
- c sich eine größere Wohnung      leisten – kaufen – weiterbilden

Punkte ..... /3

GRAMMATIK

## 3 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

E-Mail senden

Lieber Jonathan,  
 Köln ist die tollste (toll) Stadt überhaupt. Der Dom ist unglaublich! Ich habe noch nie eine  
 ..... (groß) Kirche gesehen. In Köln darf auch kein ..... (hoch) Haus gebaut  
 werden. Der Kölner Dom war 1880 das ..... (hoch) Gebäude der Welt. Und drinnen,  
 die ..... (schön) Fenster. Das ..... (neu) Fenster ist erst von 2007.  
 Köln ist auch die ..... (voll) Stadt, die ich kenne. Man sieht nur Touristen!  
 Liebe Grüße, Deine Samia

Punkte ..... /6

## 4 Schreiben Sie jeweils zwei Sätze wie im Beispiel.

- Beispiel:* Im Büro – die Blumen – gestern nicht gießen  
Im Büro sind die Blumen gestern nicht gegossen worden.  
Im Büro wurden die Blumen gestern nicht gegossen.

- a Früher – auf den Straßen – protestieren  
 .....
- b 1990 – der 3. Oktober – zum ersten Mal – feiern  
 .....
- c In Berlin – 1961 – eine Mauer – bauen  
 .....

Punkte ..... /9

### 5 Bringen Sie die Sätze für eine Präsentation in eine sinnvolle Reihenfolge.

- Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.
- Habt ihr dazu noch Fragen? Wenn nicht, dann kommen wir zum nächsten Punkt: ...
- Zum Abschluss beschäftigen wir uns mit seinen Theorien.
- ① Wir erzählen euch heute etwas über Sigmund Freud.
- Zuerst möchten wir über seine Kindheit sprechen.
- Wir hoffen, unsere Präsentation hat euch gefallen.

Punkte ..... /5

### 6 Was passt? Ordnen Sie zu.

Ich finde es besser so    In diesem Zusammenhang finde ich auch wichtig, dass  
 Das kann ich nur ablehnen.    Ich bin gegen den Führerschein mit 15, weil    Ich bin für  
 Das ist bei uns nicht so streng wie

- Führerschein ab 15? Was halten Sie davon?
- ◆ Ich bin gegen den Führerschein mit 15, weil das noch Kinder sind.
- ..... Kinder mit 15 nicht das Geld dafür haben.
- ❖ ..... den Führerschein mit 15. Ich werde nämlich nächste Woche 15.
- ⊕ ....., wie es jetzt ist. Ich glaube, mit 15 ist man einfach noch zu jung.
- ▼ ..... Dann sind die Straßen noch voller, weil noch mehr Leute mit dem Auto fahren. Nein, Führerschein mit 18, das ist schon in Ordnung.
- ▲ ..... in Deutschland. Wenn man auf dem Land wohnt, interessiert es niemanden, ob du mit 15 oder 20 Auto fährst.

Punkte ..... /5

### 7 Lesen Sie den Text und schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung auf ein separates Blatt.

Auch in diesem Jahr protestieren wieder Tausende von Schülern in Baden-Württemberg gegen zu schwere Abiturprüfungen. Die Schüler meinen, dass sie schwierigere Aufgaben bekommen haben als die Schüler in den Jahren vorher. Sie kritisieren besonders die Englischprüfung, in der sie ein Gedicht bekommen haben, aber auch Mathematik und Deutsch waren nicht leicht. Unter dem Titel „Abitur unfair“ sammelten die wütenden Schüler 30 000 Unterschriften. Unterschriften haben Schüler, Eltern und auch einige

Lehrer. Die Schüler überreichten die Protestunterschriften der zuständigen Ministerin am Samstag in Stuttgart, nachdem sie in einer langen Demonstration bei starkem Regen durch die Fußgängerzone zur Schulbehörde gezogen waren. Allerdings sagte die Ministerin schon, dass sie keinen Grund für den Protest sieht. „Die Prüfungen sind genauso wie immer. Das haben Umfragen unter Lehrern auch bestätigt“, sagte sie der Zeitung *Unser Land*. „Unfair, unfair“, riefen die Schüler vor der Behörde.

Punkte ..... /9

Gesamt ..... /40